

## „Kusselkirsch“ – Likör von Spätblühender Traubenkirsche

Eine 0,7 l Flasche zu 2/3 mit Früchten füllen, 200g Zucker hinzufügen und bis zum Flaschenrand mit Doppelkorn auffüllen. Zwei bis drei Wochen an einem sonnigen Platz ziehen lassen, dabei öfter umschütteln. Dann die Flüssigkeit abgießen und in einer gut schließenden Flasche aufbewahren. Die Früchte in der ersten Flasche werden erneut mit Doppelkorn aufgefüllt. Diesen zweiten Ansatz lässt man noch einmal vier bis sechs Wochen ziehen. Dann gießt man auch diese Flüssigkeit ab und vermischt die beiden gewonnenen Flüssigkeiten gut miteinander. Nach Geschmack kann noch Zucker hinzugefügt werden (meist nicht nötig). Die alkoholisierten Kirschen lassen sich noch für Desserts verwenden.

**Tipps zum Sammeln:** Am besten sammelt man in Hecken oder an Waldrändern, die nicht an eine stark befahrene Straße oder an einen gedüngten und gespritzten Acker grenzen. Grünlandgebiete, Flussauen, Parks und Gärten sind die besten Sammelgründe.

Vor der Ernte unbedingt erstmal die Früchte von mehreren Sträuchern probieren! Sie schmecken teilweise stark unterschiedlich. An manchen Sträuchern sind die Früchte ziemlich bitter und enthalten wenig Süße. Am nächsten Strauch können die Früchte dann herrlich mild und aromatisch schmecken. Für den Likör sollte man natürlich die leckersten aussuchen, dann bekommt der Likör - wegen des in den Früchten enthaltenen Bittermandelöls - ein herrliches Aroma zwischen Edelkirsch und Amaretto.

**Achtung:** Die Kerne sollten beim Essen nicht zerbissen und auch nicht für den Liköransatz zerstoßen werden, wie bei Pfirsichlikör üblich, denn sie sind stark blausäurehaltig!



**Spätblühende Traubenkirsche**

Die Beeren hängen in langen Trauben am Zweig. Die Blätter sind glatt, dunkelgrün und glänzend, ähnlich wie Lorbeerblätter. Der Strauch stammt aus Nordamerika und breitet sich stark in Heiden und Mooren aus, so dass er vielerorts aus Naturschutzgründen entfernt werden muss. Das nennt man „Entkusseln“.



**Faulbaum**

**Nicht verwechseln:** Die giftigen Beeren des Faulbaums sitzen einzeln oder in kleinen Gruppen am Zweig. Oft gibt es Blüten, unreife und reife Beeren gleichzeitig. Die Blätter haben gut erkennbare Seitennerven. Für den Naturschutz ist dieser Strauch sehr wertvoll, da er eine ausgezeichnete Bienenweide ist!